

# Schulprogramm



Stand: Juni 2009

## Vorwort

Im Jahr 1992 haben sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern dafür eingesetzt, dass unsere 1962 gegründete Realschule den Namen „Anne-Frank-Realschule“ erhalten sollte. Anlässlich der Namensgebung hielt der Direktor der Anne-Frank-Stiftung in Amsterdam, Herr Cornelis Suijk, eine Rede, in der er zu viel Menschlichkeit und Güte aufrief. Gleichzeitig bescheinigte er unserer Schule: „ Sie können diesen Namen mit Stolz führen!“ Dieser Ausspruch ist uns hohe Verpflichtung.



Für unsere Schulprogrammarbeit ergab und ergibt sich daraus zwingend, dass die Werte, die wir aus dem Leben der Anne Frank ableiten können, in unserer Ausbildungs- und Erziehungsarbeit immer gegenwärtig sein sollten. Sie prägen deshalb entscheidend unser Leitbild und unsere Überlegungen, wie wir unsere Schülerinnen und Schüler so vorbereiten können, dass sie den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen sind.

Insgesamt galt und gilt für unsere Schulprogrammarbeit, dass sie nicht durch das „Bauchladenprinzip“ (von allem ein bisschen) gekennzeichnet sein soll. Vielmehr wollen wir versuchen, unsere Kräfte auf wenige Schwerpunkte zu konzentrieren, diese dann aber auch über realistische Arbeitspläne in konkrete Maßnahmen umsetzen.

Der Name „Anne-Frank“ ist für die pädagogische Arbeit an unserer Schule Verpflichtung und Programm zugleich.

Im Bewusstsein ihrer Biographie und ihres Schicksals wollen wir einen Umgang miteinander pflegen, der durch Gewaltfreiheit, Toleranz und Höflichkeit geprägt ist.

Wir verstehen unsere Schule als Ort der Menschlichkeit.

Im Rahmen unserer Bildungsarbeit erziehen wir zur Tolerierung aller Glaubensrichtungen.

Dabei orientieren wir uns an den moralischen und ethischen Grundlagen des christlichen Abendlandes.

Wir sehen uns verpflichtet, die soziaethischen Werte zu vermitteln, die ein gedeihliches und friedliches Zusammenleben in Freiheit ermöglichen und unseren Schülerinnen und Schülern dabei helfen, Kompetenzen wie Selbstvertrauen und die Bereitschaft zu aktiver / tätiger Zivilcourage und Toleranz zu entwickeln.

In einem solchen Klima wollen wir besonderen Wert legen auf die Befähigung zu selbstständigem, eigenverantwortlichem Arbeiten bei gleichzeitigem Erwerb hoher Sachkompetenz.

Unser Ziel ist es, unseren Schülerinnen und Schülern eine positive Lebensorientierung zu bieten, die ihnen hilft, ihren weiteren Weg in der Berufswelt zu meistern.

**Die so formulierten Ziele möchten wir über folgende Leitsätze erreichen:**

- Wir stellen fachliche, methodische und persönliche Kompetenzen als Grundlage für lebenslanges Lernen in den Mittelpunkt unseres **Unterrichts**.
- Wir, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern gestalten gemeinsam einen **sozialen Lernort**, an dem sich die Schülerinnen und Schüler zu respektvoll handelnden, selbstständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten entwickeln können.
- Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Vorbereitung auf das **Berufsleben** vielfältige Orientierungshilfe an und eröffnen ihnen Perspektiven für eine gezielte Entscheidung.
- Wir befähigen Schülerinnen und Schüler zu einem adäquaten und verantwortungsbewussten **Umgang mit den Neuen Medien**, damit sie sich sicher, zielstrebig und kritisch in der Medienlandschaft bewegen können.
- Wir, Schülerinnen und Schüler, Eltern, sowie Lehrerinnen und Lehrer gestalten aktiv ein vielfältiges **Schulleben**.
- Wir **arbeiten** engagiert und zielorientiert im **Team** zusammen.
- Wir öffnen unsere Schule für **externe Partner**, um eine Vernetzung zwischen schulischem Lernen und außerschulischem Leben herzustellen.

**Leitsatz: Wir stellen fachliche, methodische und persönliche Kompetenzen als Grundlage für lebenslanges Lernen in den Mittelpunkt unseres Unterrichts.**

- **Wir führen unsere Schülerinnen und Schüler durch fachlich qualifizierten Unterricht zu guten Bildungsabschlüssen.**
  - regelmäßige Anpassung der schulinternen Lehrpläne nach Evaluation der Unterrichtsreihen und der externen Überprüfungen in den Jahrgängen 8 und 10
  - ca.50% unserer Schülerinnen und Schüler und Schüler erreichen den mittleren Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe
- **Wir trainieren und üben mit unseren Schülerinnen und Schülern methodische Kompetenzen als Voraussetzung für selbstständiges Lernen und Arbeiten.**
  - eine Wochenstunde Methodentraining als ausgewiesenes Fach im Stundenplan im Jg.5
  - Methodentage in den Klassen 6-10 zum Thema „Lernen lernen“
  - Trainieren und Reflektieren von methodischen Vorgehensweisen im Fachunterricht
- **Wir gestalten unseren Unterricht durch den Einsatz vielfältiger Methoden und Sozialformen effektiv und abwechslungsreich.**
  - Unterrichtsgespräch, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, kooperative Lernformen
  - Projekte: „Lernen Lernen“ und „Schüler helfen Schülern“
- **Wir fördern gezielt sowohl leistungsschwache als auch leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.**
  - Jahrgang 5: 1 zusätzliche Stunde im Fach Mathematik, 2 zusätzliche Std. im Fach Deutsch
  - Jahrgang 6: 1 zusätzliche Stunde in den Fächern Deutsch und Englisch
  - Lerninseln...
  - Förderempfehlungen auf der Basis von Selbsteinschätzungsbögen und Checklisten
- **Wir nutzen außerschulische Lernorte, um durch praxisnahe Bezüge das Lernen zu bereichern.**
  - Exkursionen im Bereich der Differenzierung ( Deutsches Museum München, Hallig Hooge, Austausch mit Frankreich, Nixdorf Museum in Paderborn ...)
  - Betriebserkundungen bei außerschulischen Partnern
- **Wir motivieren leistungsstarke Schülerinnen und Schüler durch Teilnahme an Wettbewerben und besondere Ehrungen**
  - Museumsbesuche, DASA, Phänomenta ...
  - Lesewettbewerb im Jg. 6
  - DELF
  - Big Challenge
  - sportliche Wettkämpfe
  - Auszeichnung der Klassen- und Jahrgangsbesten am Ende eines Schuljahres
- **Wir fördern das naturwissenschaftlich-technische Interesse unserer Schülerinnen und Schüler schon mit Einstieg in die Erprobungsstufe.**
  - Durchführung naturwissenschaftlicher Experimente zu Phänomenen des Alltags in Kleingruppen im Jg. 5 und 6
  - Fortführung des naturwissenschaftlich technischen Arbeitens als Angebot in der Differenzierung

**Leitsatz:** Wir, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, Lehrer und Eltern gestalten gemeinsam einen **sozialen Lernort**, an dem sich die Schülerinnen und Schüler zu respektvoll handelnden, selbstständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten entwickeln können.

- **Wir ermöglichen einen „sanften“ Übergang von der Grundschule zur Realschule.**
    - Begüßungsnachmittag
    - „WirLernenUnsKennen“ Tage in der 5. Klasse
    - Schulpaten für die 5. Klassen
  - **Wir praktizieren demokratische Strukturen mit gemeinsamer Verantwortung der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, Lehrer und Eltern für den Lernort AFR.**
    - Interessenwahrnehmung durch gewählte Schülerinnen und Schülervertreter (Schulalltag, Klasse, SV, Schulkonferenz)
    - Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, Lehrer und Eltern arbeiten gemeinsam in Klasse, Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Schülerrat und Schulkonferenz
  - **Wir bieten den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten und Betätigungsfelder, um angeleitet eigen- und sozial-verantwortliches Handeln zu erproben und unterstützen sie so in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.**
    - Größtmögliche Eigentätigkeit der Schülerinnen und Schüler bei Projekten (Anne-Frank-Tage; Schulfeste; Schulumfeldgestaltung)
      - Themenvorschläge
      - Themenwahl
      - Umsetzung
      - Lernwege
      - Gestaltung
- 
- Gemeinsame Auswahl geeigneter Lernwege; Abstimmung und gegenseitiges Erklären im Unterricht in Partner- und Gruppenarbeit
  - Auseinandersetzung mit Sicherheiten und Gefahren beim Chatten und Gewalt im Internet
  - Teilnahme an Projekten zur Suchtprävention
  - Bewusste Entscheidung für die Teilnahme an den Wettbewerben „Be smart – don’t start“ im Rahmen der Gesundheitserziehung und „Mit dem Rad zur Schule“ im Rahmen der Verkehrserziehung
  - Darstellung und Vorbildfunktion ehrenamtlicher Arbeit in Unterricht und Schulprojekten
- **Wir fördern Solidarität und Verantwortung für sozial Schwächere.**
  - Sozial orientierte AGs unterstützen Projekte für Afrika (Kariobangi) und den fairen Welthandel
- **Wir stehen zu den von uns allen vereinbarten Regeln.**
  - Die AFR hat eine zeitgemäße Schulordnung
  - Die Schülerinnen und Schüler sind an der Weiterentwicklung der Schulordnung beteiligt (SV, Schulkonferenz)
  - Die Schulordnung wird zu Beginn jedes Jahres vorgestellt und besprochen
  - Wir achten auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln

- **Wir fördern Hilfsbereitschaft und Toleranz im Umgang miteinander.**
  - Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgänge leisten Hausaufgabenhilfe für die Jahrgänge 5 + 6 und stellen Paten für die neuen 5er-Klassen
  - Innerhalb einer Klasse helfen leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler den leistungsschwächeren
  - „Paten“ innerhalb einer Klasse sind Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, die krank waren
  - Fehler werden toleriert und sind ein Lernweg im Unterricht
  - Anne-Frank-Tage mit dem Ziel: „Kennenlernen anderer Kulturen“
  
- **Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler zum gewaltfreien Miteinander.**
  - Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen, Schüler und Eltern begegnen sich mit gegenseitigem Respekt
  - Außerschulische Partner helfen bei Deeskalations-Projekten
  - Schule ist ein Lebensmittelpunkt von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern.
  - Eigenständige Persönlichkeiten werden respektiert und vor Übergriffen geschützt
  - Gewalt jeder Art wird abgelehnt und sanktioniert



**Leitsatz:** Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Vorbereitung auf das Berufsleben vielfältige Orientierungshilfe an und eröffnen ihnen Perspektiven für eine gezielte Entscheidung.

- **Wir bieten den Schülerinnen und Schülern der Klasse 8 erste Kontakte mit der Arbeitswelt und dem Thema Berufswahl.**

    - Betriebserkundung / Tagespraktikum Zurbrüggen
    - Schnupperpraktikum am „Girls`Day - Boys`Day“
    - Einführung des Berufswahlpasses
    - Erkundung des Zentrums für Information und Bildung (ZIB)
  
  - **In Klasse 9 erfolgt eine intensive und konkrete Auseinandersetzung mit der Berufswahlvorbereitung, um eine bewusste Entscheidung zu treffen.**

    - 2x2 Wochen Betriebspraktikum
    - Ganzjähriger Berufswahlunterricht (2 Wochenstunden)
    - Tag der Ausbildung (schulinterne Ausbildungsmesse) mit vielen Firmen
    - Experten aus der Wirtschaft informieren in der Schule über Berufe und Anforderungen
    - Berufsberater im Unterricht
    - Besuch des BIZ (Berufsinformationszentrum Hamm)
    - GEVA Test (Berufseignungstest)
    - Bewerbungstraining („Assessment-Center“)
    - Thema Bewerbung im Deutschunterricht
    - Infoabend des Berufsberaters für die Eltern
- 
- **In Klasse 10 begleiten und unterstützen wir die Schülerinnen und Schüler auf ihrem eingeschlagenen Weg.**

    - Experten aus der Wirtschaft informieren in der Schule über Berufe und Anforderungen
    - Informationsabend der Berufsschulen
    - Informationsveranstaltung der gymnasialen Oberstufen
  
  - **Wir stehen den Schülerinnen und Schülern aller Stufen beratend beim Übergang Schule / Beruf zur Seite.**

    - Berufswahlkoordinator
      - Beratung im schuleigenen Berufsorientierungsbüro
      - Wöchentliche Sprechstunde
      - Aktuelles schwarzes Brett
      - Gemeinsamer Besuch von Berufsmessen
      - Fortbildung u.a. durch Lehrerbetriebspraktika
    - Präsenz des Berufsberaters der Agentur für Arbeit z.B. an Elternsprechtagen

**Leitsatz:** Wir befähigen Schülerinnen und Schüler zu einem adäquaten und verantwortungsbewussten Umgang mit den Neuen Medien, damit sie sich sicher, zielstrebig und kritisch in der Medienlandschaft bewegen können.

- **Wir führen frühzeitig und altersgerecht an die Arbeit mit den Neuen Medien heran.**
  - **Wir vermitteln grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich unterschiedlicher Anwendersoftware.**
  - **Wir stellen die informatorische Ausbildung in den sozialwissenschaftlichen Kontext.**
  - **Wir erziehen zum kritischen und selbstverantwortlichen Umgang mit den Neuen Medien.**
  - **Wir befähigen zur kreativen und produktiven Nutzung der Neuen Medien.**
  - **Wir vermitteln Kenntnisse im Umgang mit Netzwerken, Lern- und Kommunikationsplattformen.**
- Alle Schülerinnen und Schüler lernen vom fünften Jahrgang an als Mitglieder einer **Notebookklasse mit privaten** Rechnern, alle anderen mit **schuleigenen Laptops**, den Computer als Lernwerkzeug zu nutzen. In den Notebook-Klassen wird der Rechner regelmäßig als Lernwerkzeug eingesetzt
  - Ab Klasse 5 Einführung der Schülerinnen und Schüler und Schüler in die Nutzung eines:
    - Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramms
  - Ab Klasse 7 Vorbereitung auf Betriebspraktika durch:
    - Kooperation der Fächer Informatik und Sozialwissenschaften
    - Ausweitung und Vertiefung der Programmkenntnisse (Grafik, Tabellenkalkulation, Statistik, CAD)
    - Einblicke in reale Anwendungsbereiche im betrieblichen Verwaltungs- und Produktionsablauf
  - Die Schülerinnen und Schüler lernen:
    - systematisch, gezielt und sachbezogen im Internet zu recherchieren
    - Quellen kritisch zu beurteilen
    - die Qualität gewonnener Informationen zu bewerten
  - Im Umgang mit Neuen Medien lernen Schülerinnen und Schüler:
    - mediale Aufgabenstellungen mit gestalterischen Lösungsansätzen zu bewältigen
    - ihre individuellen Fähigkeiten in kooperativen Lernsituationen zu erproben, mitzuteilen und zu erweitern
    - Lern- und Leistungsfortschritte anzustreben und zu dokumentieren
  - Aktivität im Unit 21-Schulnetzwerk fördert:
    - die Beherrschung von Einwahlprozeduren
    - die Beachtung von Anmeldeprozeduren
    - den verantwortlichen Umgang mit privaten Zugangsdaten und Datenschutz
    - die Vernetzung individueller Lernbemühungen mit Lernpartnern



**Leitsatz:** Wir, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern gestalten aktiv ein vielfältiges Schulleben.

- **Wir planen und gestalten gemeinsame Feste.**

  - Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern in Form
    - eines Begrüßungsnachmittags
    - eines Einschulungsgottesdienstes
  - Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs in festlichem Rahmen
  - Planung und Durchführung des alle zwei Jahre stattfindenden Schulfestes mit vielseitigem Programm
  - Durchführung eines kulturellen Abends in der Vorweihnachtszeit
  - Ehrung herausragender Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Feierstunde gegen Ende jedes Schuljahres
  
- **Wir öffnen unsere Schule für alle Interessierten.**

  - Jährliches Angebot eines Tages der offenen Tür für interessierte Eltern und Schülerinnen und Schüler
  - Naturwissenschaftliche Tage als Schnupperangebot für die vierten Klassen der örtlichen Grundschulen
  - Präsentation der Ergebnisse der Arbeit im Rahmen unserer Projekttag
  - Informationsveranstaltungen für Eltern im Hinblick auf Prävention sowie als Hilfe in Entscheidungsprozessen (Schullaufbahnfragen)
  - Organisation und Durchführung eines regelmäßig stattfindenden Ehemaligentreffens durch den Förderverein
  
- **Wir organisieren sportliche Vergleichswettkämpfe auf Jahrgangsebene.**

  - Völkerballturnier im Jahrgang 5
  - Schwimmwettkampf im Jahrgang 6
  - Basketball- bzw. Fußballturniere in den Jahrgängen 7 – 10
  - Jährlicher Sponsorenlauf unserer Schule zur Finanzierung schulinterner und externer Projekte
  
- **Wir verschönern kontinuierlich unser Schulumfeld.**

  - Gestaltung und Pflege des Schulgartens in gemeinschaftlichen Aktionen unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften
  - Kreative Ausgestaltung gemeinschaftlich genutzter Bereiche des Schulgebäudes durch Schülerinnen und Schüler
  - Kontinuierliches Engagement von Schülerinnen und Schüler im Bereich Sauberkeit im und am Gebäude



- **Wir führen gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern Ausflüge durch.**



- Erarbeitung von Konzepten zur Neugestaltung des Schulhofes auf der Basis von Ideenwettbewerben
- Mehrtägige Klassen- bzw. Kursfahrten alle zwei Jahre
- Regelmäßige Wandertage
- Regelmäßige deutsch-französische Kontakte

**Leitsatz:** Wir arbeiten engagiert und zielorientiert im Team zusammen.

- **Wir arbeiten in Fachteams auf Jahrgangsstufenebene eng zusammen.**

  - regelmäßig stattfindende Fachkonferenzen
  - informelle Absprachen in den einzelnen Fachgruppen auf Jahrgangsstufenebene
- **Wir arbeiten in verschiedenen Projektgruppen fachschaftsübergreifend.**

  - PC-/ Laptopfortbildung
  - Gestaltung des Ganztages
  - Naturwissenschaftliches Experimentieren
  - Methodentraining
  - Einschulung und Abschlussfeier
  - Tage der Naturwissenschaften
  - Tag der offenen Tür
  - weihnachtlicher Abend
  - Sponsorenlauf
- **Wir beraten uns regelmäßig in Klassenteams im Jahrgang 5/6.**

  - turnusmäßige Erprobungsstufenkonferenzen zur Beratung und Dokumentation des Entwicklungsstandes jedes einzelnen Schülers
- **Wir führen bedarfsbezogen Konferenzen für die Klassen 7 - 10 durch.**

  - vor- und nachbereitende Fachkonferenzen im Rahmen der Lernstandserhebungen und der Abschlussprüfungen auf Jahrgangsebene
  - Absprachen in der pädagogischen Arbeit
- **Wir arbeiten in Konferenzen effektiv zusammen.**

  - Vorbereitung und Durchführung aller Konferenzen unter Beteiligung der schulinternen Gremien und Teams
- **Wir unterstützen die Weiterentwicklung unserer Schule durch die Arbeit einer Steuergruppe aus Mitgliedern des Lehrerkollegiums und der Schulleitung.**

  - Entwicklung eines Jahreskonzepts der Steuergruppe
  - Arbeitssitzung in vierzehntägigem Rhythmus
- **Wir bilden uns regelmäßig und zielgerichtet fort.**

  - pädagogische Tage zur Erörterung und Umsetzung aktueller Fragestellungen
  - Lehrerkonferenzen in vierwöchigem Rhythmus auch unter Einbeziehung externer Fachleute
  - Teilnahme an fachlichen und didaktischen Fortbildungen
- **Wir achten auf ein kollegiales und faires Verhalten.**

  - Einhaltung vereinbarter Regeln und Absprachen
- **Wir sorgen für eine gute Organisation des Schullebens.**

  - Erstellen eines Organisationsplans für das ganze Schuljahr mit ständiger Aktualisierung

**Anne-Frank-Realschule**

Döbelner Straße 3  
59425 Unna

Tel.: 02303 – 963183  
Fax: 02303 – 963184  
Email: [afr@afr-unna.de](mailto:afr@afr-unna.de)  
Web: [www.afr-unna.de](http://www.afr-unna.de)